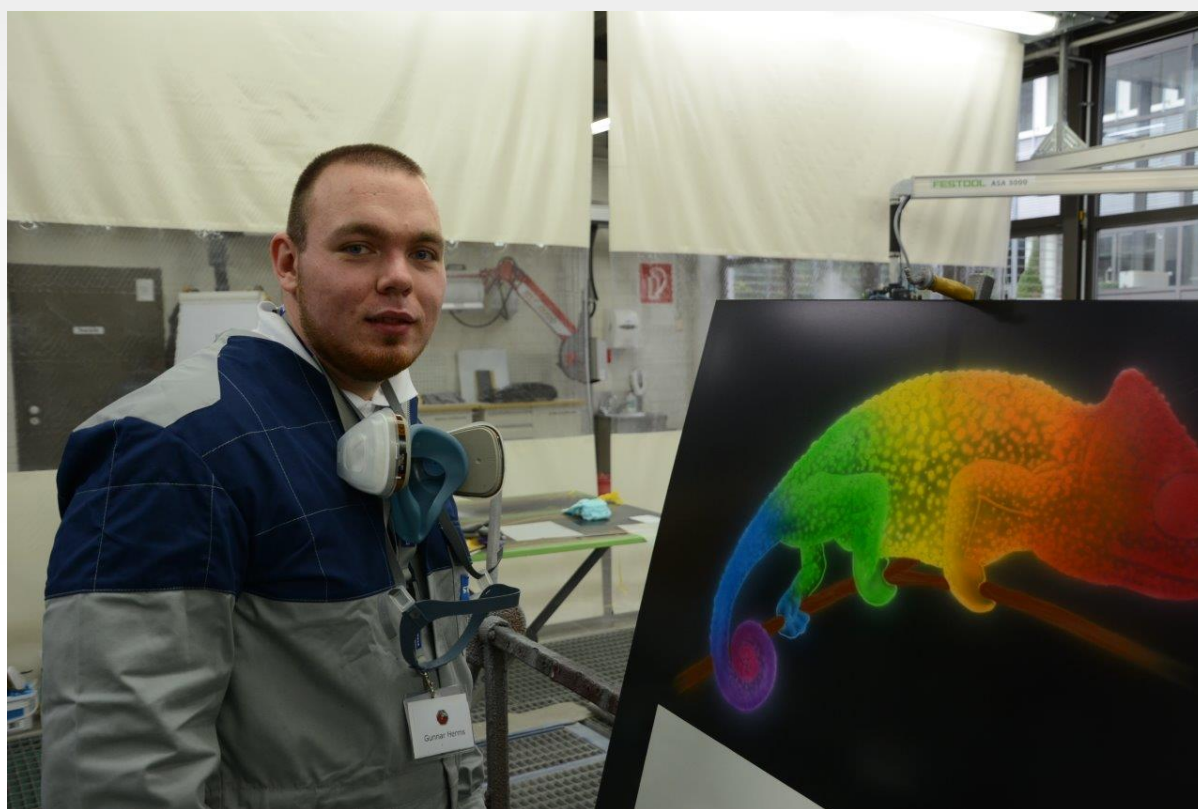




11.11.2015

JUNGE TALENTE ZEIGEN STARKE LEISTUNG

„Alle Teilnehmer zeigen viel Talent und gehen sehr konzentriert an ihre Prüfungsaufgabe heran“, bewerteten Geschäftsführer Dr. Albert Bill und Vorstandsvorsitzender Paul Kehle der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierung (BFL) schon während des Bundesleistungswettbewerbes die Leistung der Nachwuchslackierer. An zwei Tagen gestalteten und lackierten die jungen Gesellen Werbeflächen, Fahrzeugtüren sowie Modellautos und erstellten eine Fahrzeugbeschriftung.

PRÄZISION, HANDWERKLICHES GESCHICK UND KREATIVITÄT SIND GEFRAGT

Die Voraussetzungen im Technikum der Lackmarke Standox in Wuppertal waren ideal. Das Team um Trainingsleiter Heiko Köster hatte Material, Arbeitsplätze und Ausrüstung perfekt vorbereitet. „Die Herausforderung lag für uns in der Schaffung absolut gleicher Wettkampfbedingungen“, erklärte Heiko Köster. In 13 Stunden mussten die Teilnehmer ihre Prüfungsaufgaben bewältigen. „Ein straffes Programm“, urteilte der Trainingsleiter in Wuppertal. Auf allen Werkstücken mussten die jungen Talente der Branche das Logo „60 Jahre Standox“ aufbringen. Dr. Albert Bill: „Präzision, handwerkliches Geschick und Kreativität sind gefragt, um zu den besten jungen Fahrzeuglackierern der Republik zu gehören.“

GUNNAR HERMS IST DER BESTE DER BESTEN

Am Ende des Bundesleistungswettbewerbes setzte sich Gunnar Herms durch. Der 21-jährige aus Berkau in Sachsen-Anhalt wurde von der Jury des BFL zum besten Nachwuchslackierer der Republik gewählt. Den zweiten Platz erreichte Sophie Schoeter, 25, aus Crossen an der Elster in Thüringen. Auf den dritten Rang kam Dennis Roberts, 21, aus Heubach in Baden-Württemberg.

Christian Simmert